



Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.

# Infobrief



**Nr. 7 vom 05. Juli 2019**

## Im Blickpunkt: Chance für die Innenentwicklung



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Naturschützerinnen und Naturschützer,

seit Jahren wird über eine Reform der Grundsteuer diskutiert, weil jeder weiß, dass die zu Grunde liegenden Boden- und Gebäudewerte völlig veraltet sind. Bund, Land und Gemeinden konnten sich jedoch nicht einigen. In 2018 sprach das Bundesverfassungsgericht ein Machtwort: Bis Ende 2019 muss eine Neuregelung da sein, sonst ist die Steuer weg. Den Kommunen würde dann eine wichtige Finanzierungsquelle fehlen.

Der LNV setzt sich gemeinsam mit vielen anderen Organisationen für das Modell einer reinen Bodenwertsteuer ein ([www.grundsteuerreform.net](http://www.grundsteuerreform.net)). Statt mühsam den Wert eines Gebäudes zu ermitteln, was objektiv kaum möglich ist, soll einfach

der Bodenwert gelten. Ein bebautes und ein unbebautes Grundstück in benachbarter Lage würden gleich bewertet. Das hätte viele Vorteile:

- Die Wertermittlung wäre viel einfacher und verlässlicher. Es würde eine riesige Bürokratie entfallen.
- Die Hortung von Bauland würde teurer und unattraktiver, weil der Boden stärker belastet würde.
- Dadurch würden Impulse für die Innenentwicklung und gegen den Flächenverbrauch gesetzt.
- Der innerörtliche Wohnungsbau würde angekurbelt.
- Wertsteigernde Investitionen in Gebäude würden nicht mehr mit einer höheren Steuer bestraft.

Keine Partei stellte sich bisher uneingeschränkt hinter dieses System – aus den verschiedensten Gründen. Die nun beschlossene Öffnungsklausel erlaubt es den Ländern, eigene Regeln zu treffen. Der LNV hat alle Landtagsabgeordneten angeschrieben, sich dafür einzusetzen. Im Inhalt dieses Infobriefs erfahren Sie, wie auch Sie die Bodenwertsteuer unterstützen können.

Es gibt aber auch noch eine Hiobsbotschaft für die Innenentwicklung: Die Baulandkommission, die auf Bundesebene Vorschläge für eine Beschleunigung des Wohnungsbaus machen sollte, hat ihren Abschlussbericht vorgelegt. Und sie schlägt eine Verlängerung des unseligen §13b BauGB vor, nach dem „kleine“ Baulandpläne (bis 4 ha!) ohne Umweltbericht und ohne Ausgleich realisiert werden können. Das ist ein Dammbbruch für den Flächenverbrauch und gegen den Naturschutz. Unter dem Vorwand der Wohnungsnot sollen elementare Umweltprinzipien geopfert werden. Denn in Anspruch genommen wird der Paragraph bisher vorwiegend für den Luxusbedarf Gutsituierter in Form von großzügigen Einfamilienhausgebieten im ländlichen Raum. Hoffen wir, dass die EU-Kommission diesen Unsinn in letzter Minute noch stoppt. Andernfalls wäre das eine Steilvorlage für das nächste „Rezo-Video“.

Herzliche Grüße, Ihr

Dr. Gerhard Bronner  
LNV-Vorsitzender

### Den LNV als Fördermitglied unterstützen

Kennen und schätzen Sie das LNV-Engagement für die Natur und Umwelt? Wollen Sie uns unterstützen? Dann werden Sie unser Fördermitglied. Dadurch helfen Sie dem LNV, längerfristig planen und sich noch stärker für unsere Natur und Umwelt einsetzen zu können. [lnv-bw.de](http://lnv-bw.de)

Werden Sie jetzt  
Fördermitglied

**Inhalt**

LNV Aktiv	2
Aus den LNV-Arbeitskreisen	3
Aus Politik und Verwaltung	4
Daten, Fakten, Hintergründe	6
Alles was Recht ist...	7
Stellenausschreibungen	8
LNV Intern	8
Aus den Mitgliedsverbänden	9
Zum Mitmachen und Hingehen	10
Bücher, Filme, Neuigkeiten	11
Und außerdem...	11

**LNV AKTIV**

**Petition Grundsteuer Zeitgemäß**



**Bodenwertsteuer für eine gerechte und nachhaltige Bodenordnung unterstützen**  
 Das Bündnis „Grundsteuer Zeitgemäß!“ hat Mitte Juni die Petition „Für eine gerechte und nachhaltige Bodenordnung mithilfe einer Bodenwertsteuer“ gestartet. Die Petition fordert u. a. die Finanzminister/-innen von Bund und Ländern auf, sich für die Einführung einer Bodenwertsteuer starkzumachen. Die konkreten Forderungen sind u. a. eine Abkehr vom komplizierten Vorschlag von Bundesfinanzminister Olaf Scholz (mit Gebäudewertkomponente) zugunsten eines neuen Gesetzentwurfs, der die Grundsteuer zu einer Bodenwertsteuer reformiert. Der LNV ist Mitglied im Bündnis. *Logr*  
 Weitere Informationen und Link zur Unterschrift: <http://chng.it/DkhQxpMqqx>

**Bloß nicht - keine Verlängerung des §13b BauGB!**



**LNV widerspricht der Handlungsempfehlung der Baulandkommission**  
 Neben einigen sinnvollen Vorschlägen empfiehlt der am 02.07.2019 vorgelegte Abschlussbericht der Kommission „Nachhaltige Baulandmobilisierung und Bodenpolitik – Baulandkommission“ beim Bundesinnenministerium auch die Verlängerung des umstrittenen § 13b BauGB bis 2022. Dem widerspricht der LNV vehement: Eine Analyse des LNV hatte eindeutig gezeigt, dass der §13b meist dort angewendet wird, wo der Wohnungsmarkt vergleichsweise entspannt ist (z. B. Regierungsbezirk Tübingen). Oft werden eben keine bezahlbaren Wohnungen für finanziell Schwächere (etwa im Geschosswohnungsbau) geplant, sondern es wird die Nachfrage Gutsituierter nach Einfamilienhäusern bedient. *Logr*  
[Handlungsempfehlung der Baulandkommission](#)

[LNV-Info 2-2019 über die Anwendungspraxis des § 13b BauGB](#)  
[LNV-PM Keine Verlängerung des Betonparagraphen § 13b Baugesetzbuch!](#)

## Schotter raus, Blüten rein



### LNV und NABU fordern Kommunen auf, gegen Schottergärten vorzugehen

Anlässlich des Tages des Gartens am 10.06.2019 haben LNV und NABU die Städte und Gemeinden dazu aufgerufen, mehr für den Erhalt der Artenvielfalt im Siedlungsgrün zu tun. Die Gemeinden sollen konsequent das Grünflächengebot (§ 9 Abs.1 der Landesbauordnung (LBO) durchsetzen. Darin heißt es: „Die nicht überbauten Flächen der bebauten Grundstücke müssen Grünflächen sein, soweit diese Flächen nicht für eine andere zulässige Verwendung benötigt werden. [...]“. Tausende Schottergärten in Baden-Württemberg widersprechen somit geltendem Recht. *Logr*

<https://lnv-bw.de>

## LNV-Pressemitteilungen

### LNV und NABU drängen auf CO<sub>2</sub> Abgabe

Verbände aus Baden-Württemberg fordern Bundesratsinitiative

### Anpacken für die Artenvielfalt und Stadtklima: Schotter raus, Blüten rein

NABU und LNV fordern landesweites Gebot von Grünflächen statt Steinwüsten

### Deutschland ist in Sachen Tempolimit der Geisterfahrer

Spitze des Bundesverkehrsministeriums blendet Sachargumente völlig aus

### Naturschützer begrüßen EuGH-Urteil zur Pkw-Maut

Damit wird der Weg frei zu einer wirklich sinnvollen Straßennutzungsgebühr

### Neue Öffnungsklausel für Grundsteuerreform nutzen!

Bodenwertsteuer wäre einfach und naturschonend

### Keine Verlängerung des Betonparagraphen § 13b Baugesetzbuch!

Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg widerspricht der Empfehlung der Baulandkommission, § 13b BauGB bis 2022 zu verlängern

### LNV gegen Einschränkung demokratischer Mitwirkungsmöglichkeiten bei Bebauungsplänen

Zumeldung zur Pressemitteilung Nr. 79 der CDU Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg vom 02.07.2019

## AUS DEN LNV-ARBEITSKREISEN

## LNV-Rems-Murr: Nordoststring – Verkehrsflut im Remstal?!



### 16.07.2019, 19:30 Uhr , Foyer der Wilhelm- Enßle-Halle in Geradstetten

Bereits jetzt beeinträchtigt die B 29 und damit der zunehmende Verkehr die Lebensqualität im Remstal drastisch. Verschärft würde die Situation durch den von einigen Bundes- und Landespolitikern forcierten Nordoststring Stuttgart, der die B 29 im Norden um Stuttgart herum 4-spurig direkt an die B 10 und die A 81 anschließen würde. Bürger, Umweltschützer, Landwirte und Kommunen kämpfen vor Ort seit Jahrzehnten gemeinsam dagegen. Der LNV-AK und die BUND und NABU Kreisverbände Rems-Murr laden zu einer Informationsveranstaltung mit Joseph Michl (LNV-AK-Sprecher Stuttgart) von der ARGE Nord-Ost e. V herzlich ein. *Logr*

<https://lnv-bw.de> | <http://www.arge-nord-ost.de>

## AUS POLITIK UND VERWALTUNG

### Neue Forstpräsidentin im RP Freiburg



#### Dr. Anja Peck folgt Meinrad Joos

Zur Jahresmitte tritt Ministerialrätin Dr. Anja Peck die Nachfolge von Meinrad Joos an, der Ende März in den Ruhestand verabschiedet wurde. Die geborene Südbaderin blickt auf eine langjährige und vielfältige Forst- und Verwaltungslaufbahn zurück, unter anderem als Leiterin des Personal- und Organisationsreferats in der Forstabteilung MLR und als leitende Fachbeamtin in den Landkreisen Konstanz und Ludwigsburg. Davor nahm sie verschiedene Aufgaben in den Bereichen Grundsatzfragen Ländlicher Raum und Forstpolitik wahr. Der LNV gratuliert und hofft auf eine gute Zusammenarbeit. *Logr*

<https://www.forstbw.de>

### Mehr Biodiversität rund um Landesgebäude



#### Artenreiche Blühwiesen statt Rasen um die Staatlichen Schlösser und Gärten

Mindestens 20 % der kurz geschorenen Rasenflächen der Staatlichen Vermögensverwaltung, insbesondere des Landesbetriebs Schlösser und Gärten, sollten in ökologisch hochwertige und optisch ansprechende Blühflächen umgewandelt werden, fordert Landwirtschaftsminister Peter Hauk. Insgesamt müsse Baden-Württemberg bunter und blütenreicher werden. Dies diene der Biodiversität, senke Pflegekosten und erfreue die Menschen. *Logr*

<https://www.baden-wuerttemberg.de>

### Schutz der Mopsfledermaus



#### Projekt im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt

Die Mopsfledermaus ist eine der 124 Waldzielarten im Artenschutzkonzept des Staatsforstbetriebs ForstBW. Zum Schutz der stark gefährdeten Art startet ein Bundes-Projekt, das den Erhalt naturnaher Wälder unterstützt – Lebensräume, auf die die Mopsfledermaus angewiesen ist. Es sollen u. a. in BW auf Flächen des Nationalen Naturerbes Wälder naturnäher bewirtschaftet, alte Bäume gesichert und Flächen nicht länger forstwirtschaftlich genutzt werden. Verbundpartner sind u. a. die Stiftung FLEDERMAUS (Projektkoordination), der NABU BW und Niedersachsen sowie die Universität Greifswald, Laufzeit bis 31.12.2024, Finanzvolumen: 5,44 Mio. €. *Tr*

[BMU-BfN-PM](#) | [NABU-BW-PM](#)

### Nachhaltige Bioökonomie



#### Kabinett beschließt Landesstrategie

Die Landesstrategie „Nachhaltige Bioökonomie für Baden-Württemberg“ ist Anfang Juni vom Kabinett beschlossen worden. BW soll zu einem Beispielland für eine nachhaltige und kreislauforientierte Wirtschaftsform werden. Innovative biologische Konzepte sollen erneuerbare und recycelbare Rohstoffquellen erschließen, die Treibhausgasemissionen senken, natürliche Ressourcen schonen und die Biodiversität stärken. Die Landesregierung will im Zeitraum von 2020 bis 2024 zur Umsetzung der geplanten Maßnahmen 50 Mio. Euro bereitstellen. *Flo*

<https://stm.baden-wuerttemberg.de>



## Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken in BW



### Land ist zur Förderung von Wiederinbetriebnahmen bereit

Das Land will das Angebot im ÖPNV deutlich steigern, auch durch Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken. Oft sind reaktivierte Strecken viel attraktiver, als prognostiziert, etwa das Seehäse (Radolfzell - Stockach) oder die Schönbuchbahn (Böblingen - Dettenhausen). Das Land hat daher eine vergleichende Machbarkeitsuntersuchung für 41 Strecken in Auftrag gegeben, für die bis Ende 2020 das Fahrgastpotential sowie die erforderlichen Investitionen untersucht werden. Am Ende bleiben voraussichtlich 15 Strecken übrig. Bau und Betrieb müssten kommunal finanziert werden, allerdings können Fördermittel vom Land beantragt werden. *Tr*

[VM PM | Liste übernommene Strecken | Mögliche Reaktivierungstrecken für SPNV | Reaktivierung von Schienenstrecken \(Präsentation\)](#)

## Masterplan Stadtnatur



### Stadtgrün hilft auch gegen Hitzewellen

Das Bundeskabinett hat Anfang Juni den von Bundesumweltministerin Svenja Schulze vorgelegten Masterplan Stadtnatur beschlossen. Mit insgesamt 26 Maßnahmen will die Bundesregierung Kommunen dabei unterstützen, die Arten- und Biotopvielfalt in den Städten zu erhöhen. So sollen natürliche, grüne Lebensräume geschaffen werden, die nicht nur Pflanzen und Insekten nützen, sondern den Stadtbewohner/-innen grüne Oasen der Erholung bieten. *Flo*

<https://www.bmu.de>

## Nachhaltigkeitskriterien für Pensionsfonds



### Pensionsfonds investieren in nachhaltige Aktienindizes

BW und drei weitere Länder werden die Mittel ihrer Pensionsfonds künftig nach miteinander abgestimmten nachhaltigen Kriterien anlegen. Mit der Umstellung werden die Länder ihr Aktienvermögen nur noch in Unternehmen investieren, die in den Bereichen Ökologie, Soziales und Unternehmensführung auf Basis zahlreicher Kennzahlen zu den am besten bewerteten zählen. Dabei gelten insbesondere internationale Normen und Standards zum Schutz der Umwelt sowie ethische und soziale Kriterien, die von der UN formuliert wurden. Ausgeschlossen sind Geschäftsfelder und Praktiken, die sozialen oder ethischen Grundsätzen widersprechen. *Tr*

Zur PM des FM: <https://www.baden-wuerttemberg.de>

## DATEN, FAKTEN, HINTERGRÜNDE

### Landwirtschaft: Der dritte Weg



#### Neues Agrarsystem zwischen konventionell und ökologisch

Die Universität Hohenheim koordiniert ein 5,3-Mio.-Euro-Verbundprojekt für eine komplette Neuorientierung in der landwirtschaftlichen Produktion: Im Projekt „LaNdwirtschaft 4.0 Ohne chemisch-synthetischen Pflanzenschutz“ (NOcsPS) wollen die Verbundpartner eine neue Ackerbaustrategie entwickeln – vom Feld bis zum Markt. Die NOcsPS-Anbausysteme verzichten auf chemische Pflanzenschutzmittel, setzen aber Mineraldünger ein. Das „Agrarsystem der Zukunft“ soll die Vorteile der konventionellen und der ökologischen Landwirtschaft vereinen und die jeweiligen Nachteile reduzieren. LNV-Vorsitzender Dr. Gerhard Bronner begleitet das Projekt im Beirat. *Logr*

<https://www.uni-hohenheim.de>

### Torfschutz = Klimaschutz



#### Grundwasserstände anheben! Torfersetzung stoppen!

Ende 2018 wurde der erste Bodenzustandsbericht Landwirtschaft (BZE-LW) vorgelegt. Der  $C_{org}$ -Vorrat in landwirtschaftlich genutzten Böden reicht im oberen Meter von weniger als 30 t/ha in flachgründigen und sehr sandigen Böden bis über 500 t/ha in Moor- und moorähnlichen Böden. Der Mittelwert beträgt unter Ackernutzung 101 t/ha, unter Dauergrünland 200 t/ha. Für Waldböden wurde ein mittlerer  $C_{org}$ -Vorrat von rund 100 t/ha (119 t/ha mit Streuauflage) in 0-90 cm Bodentiefe ermittelt. Je tiefer der mittlere Grundwasserstand ist und je höher die  $C_{org}$ - und Nt-Vorräte sind, desto höher ist der gesamte  $C_{org}$ -Verlust. *Tr*

Zum Endbericht: <https://www.thuenen.de>

### Pro Tempolimit - Klimaschutz sofort



#### Breites Bündnis der Deutschen Umwelthilfe fordert Tempolimit

Das breit aufgestellte Bündnis fordert ein Tempolimit von 120 km/h auf Autobahnen, 80 km/h außerorts und 30 km/h innerorts noch in diesem Jahr. Ein Tempolimit ist unverzichtbar, um die Klimaziele 2020 zu erreichen und für die Verkehrssicherheit zur Verringerung der Zahl der Verkehrstopfer. Pro Jahr könnten bis zu 5 Mio. t  $CO_2$  eingespart werden. Zu den Unterstützern zählt unter anderem die Polizeigewerkschaft NRW. Nach einer aktuellen Meinungsumfrage von Forsa sprachen sich erstmals 57 % der Bürger/-innen für ein Tempolimit aus, 42 % sind noch dagegen. Außer Deutschland verzichten nur noch Somalia, Nordkorea und Afghanistan auf eine generelle Geschwindigkeitsbeschränkung. *Logr*

<https://www.duh.de>

### „Erfunden“ und patentiert - vom Saatgut bis zur Milch?



#### Steigende Zahl von Patentanträgen auf landwirtschaftliche Nutzung von Tieren

Eine aktuelle Recherche zeigt eine neue Strategie zur Patentierung von landwirtschaftlichen Nutztieren. Das europäische Patentrecht verbietet Patente auf Tierarten und die konventionelle Züchtung von Tieren. Um diese Verbote zu umgehen, beanspruchen Konzerne Futtermittel und deren Verwendung bei Kühen, Schweinen, Geflügel und Fisch als ihre „Erfindung“. Von diesen Patentmonopolen umfasst sind auch Lebensmittel wie Fleisch und Milch, die von diesen Tieren stammen. *Logr*

<https://www.no-patents-on-seeds.org>

## Hermann-Hesse-Bahn auf gutem Weg



### Einigung zwischen NABU und Zweckverband beim Schutz der Fledermäuse

Der NABU BW und der Zweckverband Hermann-Hesse-Bahn haben sich auf einen öffentlich rechtlichen Vertrag zur Reaktivierung und zum Teilausbau der Hermann-Hesse-Bahn bei gleichzeitigem Schutz der Fledermauspopulation geeinigt. Ermöglicht wurde dies vor allem durch die innovative technische „Kammerlösung“: In die Tunnel werden Trennwände eingezogen, die eine Nutzung der Tunnel durch die Bahn auf der einen Seite und durch die Fledermäuse auf der anderen Seite der Trennwand ermöglichen. *Logr*

<https://baden-wuerttemberg.nabu.de>

## Regionalisierte Bevölkerungsvorausrechnung



### Bis 2035 Zuwachs in allen Kreisen in BW

Nach den Ergebnissen der regionalisierten Bevölkerungsvorausrechnung (Basis 2017) dürfte BW bis zum Jahr 2035 auf 11,37 Millionen Einwohner (+ 3,1 % gegenüber 2017) wachsen. Laut Statistischem Landesamt BW wächst die Bevölkerung in allen Kreisen, am stärksten in den Stadtkreisen Ulm (+ 5,8 %), Karlsruhe (+ 5,6 %) und Mannheim (+ 4,8 %) sowie im Landkreis Tübingen (+ 4,7 %). Zuwanderung und ein Geburtenhoch bewirken dieses anhaltende Bevölkerungswachstum. *Tr*

<https://www.statistik-bw.de>

## Gemeinnützigkeitsrecht



### Bundesweite Dachorganisationen fordern sichere Rahmenbedingungen

Angesichts diverser Vorstöße zur Einschränkung der Gemeinnützigkeit von Verbänden haben große Dachorganisationen, darunter der Deutsche Naturschutzring (DNR) und der Deutsche Bundesjugendring (DBJR) an die enorme Bedeutung der zivilgesellschaftlichen Organisationen für die Demokratie erinnert. „Anstatt diese Zivilgesellschaft zu attackieren, sollte die Politik uns als Partner im Ringen um eine bessere Zukunft akzeptieren [...]“, appellierte DNR-Präsident Prof. Dr. Kai Niebert. Die Dachorganisationen stellen sich gegen die wachsende Bedrohung der Gemeinnützigkeit und setzen sich für sichere Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement ein. *Logr*

<https://www.dnr.de>

## ALLES WAS RECHT IST ...

## DUH erstreitet Umweltinformationen



### Bundesverkehrsministerium muss Unterlagen zum Abgasskandal herausgeben

Nach dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg muss das Bundesverkehrsministerium (BMVI) der Deutschen Umwelthilfe e. V. Umweltinformationen zum sog. Volkswagen-Abgasskandal zugänglich machen. Das BMVI hatte zuvor eine Informationspflicht nach dem UIG verneint. Dies sah das OVG anders: Das öffentliche Informationsinteresse überwiege u. a. wegen des Nichterreichens der Klimaziele und des Verbraucherinteresses an umwelteffizienten Fahrzeugen das entgegenstehende Geheimhaltungsinteresse. (Urteil v. 29.3.2019 – 12 B 13.18, 12 B 14.18). *Flo*

<https://idur.de>

## STELLENAUSSCHREIBUNGEN

### BUND: Regionalgeschäftsführer/in Südlicher Oberrhein

Vollzeitstelle (40 Std) in Freiburg ab 1.1.2020

<http://www.bund-rvso.de>

### Schwäbisches Streuobstparadies: Projektmanager/in

Teilzeit (50 %), Elternzeitvertretung zunächst bis zum 31.04.2021 befristet; ab sofort.

<https://www.streuobstparadies.de>

## LNV INTERN

### Termine (aktuell und zum Vormerken)

**21.09.2019: Fortbildung „Wie schreibe ich eine Stellungnahme“, Stuttgart;**

Bitte melden Sie sich bei Interesse schnell an, es sind nur noch wenige Plätze frei

**28.09.2019: Fortbildung „Wie schreibe ich eine Stellungnahme“, Freiburg**

Bitte melden Sie sich bei Interesse schnell an, es sind nur noch wenige Plätze frei

**16.11.2019: Zukunftsforum Naturschutz zur EU-Agrarreform „Was blüht uns da ...“, LNV und Evangelisches Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart, Stuttgart**

### Fortbildung „Wie schreibe ich eine Stellungnahme?“



#### Ganztägige Seminare in Stuttgart und Freiburg

Der LNV bietet erneut ganztägige Fortbildungen zum Schreiben von Stellungnahmen an: Am 21.09.2019 in Stuttgart sowie am 28.09.2019 in Freiburg. Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem praktischen Erarbeiten von Stellungnahmen. Teilnahme-Voraussetzung ist deshalb, dass die Teilnehmer/-innen sich anhand der vorab verschickten Seminarunterlagen mit Hintergrundinformationen zu Beteiligungsrechten etc. entsprechend vorbereiten. Die Fortbildung ist für Aktive in den LNV-Arbeitskreisen kostenlos, es sind nur noch wenige Plätze frei. Anmeldung unter [julia.flohr@lnv-bw.de](mailto:julia.flohr@lnv-bw.de) Flo

Bitte angeben, ob vegetarisches Essen gewünscht wird.

### Vortragsangebote für LNV-Arbeitskreise



#### Vorträge der LNV-Referent/-innen zu verschiedenen Fachthemen

Einige der LNV-Referent/-innen bieten an, für einen Vortrag in ihrem Fachgebiet mit anschließender Diskussion zu Ihnen in die LNV-Arbeitskreise zu kommen. Zur Auswahl stehen Themen wie Fragen des Waldnaturschutzes, Wirtschaftswachstum und Wohlfahrtsmessung, Genehmigungsverfahren nach BImSchG, Rückkehr von Wolf und Luchs, Spurenstoffe in Gewässern oder der Zustand unserer Bäche, Flüsse und Seen – was bringt die Wasserrahmenrichtlinie? Eine E-Mail mit weiteren Informationen wurde bereits an die LNV-Arbeitskreise geschickt. Bei Interesse an einem (oder mehreren) der Vorträge melden Sie sich bitte in der LNV-Geschäftsstelle unter [info@lnv-bw.de](mailto:info@lnv-bw.de). Flo



## Tipps zur Planung von Landesgartenschauen



### Vorbildliche Beteiligung des Naturschutzes bei Landesgartenschau Rottweil

Bei manchen Landesgartenschauen (LGA) der letzten Jahre gab es erhebliche Friktionen mit dem Naturschutz. Ganz anders lief das in Rottweil, das den Zuschlag für die LGA 2028 erhalten hat. Frühzeitig wurde der Naturschutz einbezogen, und seine Ideen wurden sehr ernst genommen. Raymund Holzer von der Agenda-Gruppe Rottweil berichtet, wie die Beteiligung abgelaufen ist. Gerne ist Herr Holzer bereit, andere Naturschützer, die sich in LGA-Planungen einklinken wollen, zu beraten.

*Bronner*

[www.agenda-rw.de/kontakt.html](http://www.agenda-rw.de/kontakt.html)

## LNV-Arbeitskreise



### Jörg Klüber (LNV-AK Ortenau 3) beendet stellvertretende Sprecherfunktion

Seit April 2008 war Jörg Klüber stellvertretender Sprecher des LNV-Arbeitskreises Ortenau 3 (Renchtal). Aus Frustration über die nicht funktionierende Zusammenarbeit mit dem Landratsamt im Ortenaukreis hat er Mitte Juni sein Amt aufgeben. Er tat dies auch in Solidarität mit Dieter Kempf, der aus gleichem Grunde bereits im Mai von seiner Sprecherfunktion des LNV-Arbeitskreises Ortenau 4 (Appenweiler) zurückgetreten ist (wir berichteten). Der LNV dankt Herrn Klüber herzlich für seine langjährige Tätigkeit im LNV und für Natur und Umwelt. *Tr*

## AUS DEN MITGLIEDSVEREINEN

## Schwarzwaldverein positioniert sich in Wolfsfrage



### Für die Zukunft der Kulturlandschaft

Für den Schwarzwaldverein (SWV) kann es kein Nebeneinander von Wolf und Weidetieren geben. Er fürchtet einen Rückgang der Höhenlandwirtschaft aufgrund steigenden Aufwands und Verlust von insbesondere Nebenerwerbs-Betrieben. Freilaufende Hütehunde würden die Wanderer verschrecken, Zäune die Wanderwege unterbrechen, wo sie bislang Weidegebiete durchqueren. Der Schwarzwaldverein fordert die Ausweisung von Wolfsgebieten, die Aufnahme des Wolfes in das Jagd- und Wildtiermanagement zur erleichterten Bestandsregulation und einen Vorrang der Weidetierhaltung vor dem Wolf. *Tr*

[SWV-Positionspapier „Wölfe im Schwarzwald“](#) | [SWV-Pressemitteilung](#)

## BNO: Neues Jahresheft „Oberschwaben Naturnah“



### 68 Seiten über die Natur, Umwelt und Menschen in Oberschwabens

Die Ansiedlung von Wildbienen im Garten, die Rekultivierung von Kiesgruben, die Vorstellung des Naturparks Obere Donau, Moor-Kiefern als Zeitzeugen der Klima- und Vegetationsgeschichte und die Moorschutzzkonzeption sind nur einige Themen des 16., lesenswerten und hervorragend gestalteten Jahresheftes des Bund für Naturschutz in Oberschwaben (BNO). Sie sind unter den Rubriken Schutzgebiete, Artenschutz, Geologie, Naturschutz & Archäologie zu finden. Das Heft ist für 8,00 € erhältlich und kann ausschließlich im Naturschutzzentrum Wurzacher Ried gekauft oder angefordert werden: [naturschutzzentrum@wurzacher-ried.de](mailto:naturschutzzentrum@wurzacher-ried.de) *Logr*

<https://www.bno-ev.de>

## ZUM MITMACHEN UND HINGEHEN

### NaturVision-Filmfestival in Ludwigsburg



**Filme über Natur, Wildlife und Nachhaltigkeit vom 11.-14.07.2019, Ludwigsburg**  
Im Fokus der rund 130 Filme stehen hochaktuelle Themen wie das Artensterben, die Vermeidung von Plastik oder nachhaltiges Bauen und Wohnen. Aber auch für Freunde schöner Naturbilder und unvergesslicher Kinomomente ist einiges geboten. Abgerundet wird das Programm durch liebevoll ausgewählte Kinderfilme, wie die Dokumentation „Der Bach“ des vielfach preisgekrönten Naturfilmers Jan Haft. Das Filmfestival will neugierig machen auf die kleinen und großen Wunder unseres Planeten. *Sch*

<https://festival.natur-vision.de>

### Jahrestagung Kompetenzzentrum Wasser Bodensee



**Innovative Methoden in der kommunalen Wasserwirtschaft, 26.9.2019, Konstanz**  
Starkregenereignisse und Hochwasser nehmen seit Jahren aufgrund des Klimawandels und zunehmender Versiegelung zu. Wie werden diese unvorhersehbaren Extremereignisse vorhersagbar und berechenbar? Welche Maßnahmen sind erforderlich? Wie kann die Wasserqualität und das toxische Potential derartiger Belastungspulse summarisch und ökologisch relevant überwacht werden? Die Tagung bietet interessante Vorträge und Lösungsvorschläge. *Logr*

<https://docs.wixstatic.com>

### 6. Aktionstag der Initiative „Unser Neckar“



**„Lebendige Begegnung am Fluss“ am 29. September 2019**

Das Veranstaltungsspektrum entlang des Neckars reicht von Festen an und auf dem Neckar bis zu Bildungsangeboten, Exkursionen und Arbeitseinsätzen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der BuGa und dem Regionalverband Heilbronn-Franken statt und will auf den Neckar als wichtigen und schützenswerten Lebensraum aufmerksam machen. Zentrales Thema ist dieses Jahr das „Upcycling“, die gezielte Aufwertung ausgedienter Produkte und deren weitere Nutzung. Anmeldefrist zur Teilnahme am „Markt am Fluss“ ist der 13.07.2019. *Logr*

<https://unser-neckar.de/aktionstag-2019>

### Landeswettbewerb „Baden-Württemberg blüht“



**Start am 1. Juli, Bewerbungsfrist 31.12.2019**

Der Erhalt der biologischen Vielfalt ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, zu deren Lösung Jede und Jeder einen Beitrag leisten kann, so Landwirtschaftsminister Hauk/MLR. Startschuss für den Landeswettbewerb „Baden-Württemberg blüht“ war am 01.07.2019. Bewerben können sich u. a. Gruppen, Vereine, Verbände, Gemeinden, Unternehmen, Schulen und Kindergärten. Der Wettbewerb ist mit insgesamt 25.000 € dotiert. Die Preisverleihung wird im Frühsommer 2020 stattfinden. *Tr*

[PM MLR](http://www.bwblüht.de) | Informationen zum Wettbewerb finden Sie unter [www.bwblüht.de](http://www.bwblüht.de)

## BÜCHER, FILME, NEUIGKEITEN

### Wertstoffe aus Elektro-Geräten



#### UM-Informationsbroschüre über das Recycling von Elektroschrott

Die neue Broschüre „Unsere Elektrogeräte – Wertstoffe aus Elektro-Geräten“ des UM zeigt anschaulich, warum Elektro- und Elektronik-Altgeräte so wertvoll sind und wie die umweltgerechte Verwertung funktioniert. Z. B. enthalten IT-Geräte wie Smartphones, Tablets und Co. wertvolle Rohstoffe wie Gold, Eisen oder Aluminium, die zu über 80 % recycelt werden können. Die Broschüre liefert ferner Hintergrundwissen zum Elektro-Schrott und den Gefahren für Mensch und Umwelt, wenn Altgeräte unsachgemäß entsorgt werden. *Logr*

[UM-PM | Broschüre „Unsere Elektrogeräte“](#) | Erklärfilm in der [Mediathek](#).

## ... UND AUßERDEM

### Schreiadler-TV



#### Aufzucht eines Schreiadlerkükens live erleben

In diesem Jahr können Sie wieder die Aufzucht eines Schreiadlerkükens in freier Wildbahn live im Internet verfolgen. Der Nachwuchs ist am 11.06.2019 geschlüpft. Der männliche Adler in diesem estländischen Horst ist ein alter Bekannter: „Magnus“ wurde bereits 2012 mit einem GPS-Sender ausgestattet, und bisher konnten seine Flugrouten bis ins südliche Afrika verfolgt werden. Nun ist es also auch möglich, seine Rolle bei der Aufzucht eines Jungvogels zu beobachten. Der Livestream wird vom Adler Club Estland produziert und ins Internet gestellt.

<https://schreiadler.org>

### Verzeichnis der Abkürzungen

- BfN – Bundesamt für Naturschutz
- BUND – Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland
- BW - Baden-Württemberg
- ForstBW - Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg
- LSV - Landessportverband Baden-Württemberg
- LUBW – Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
- MLR - Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
- NABU – Naturschutzbund Deutschland
- VM - Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
- PM – Pressemitteilung
- UBA - Umweltbundesamt
- UM – Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- UVP- Umweltverträglichkeitsprüfung

## Impressum

Redaktion: Christine Lorenz-Gräser

Bildredaktion: Annette Schade-Michl

Beiträge: Dr. Gerhard Bronner (Bronner), Julia Flohr (*Flo*), Christine Lorenz-Gräser (*Logr*), Schade-Michl (*Sch*), Dr. Anke Trube (*Tr*)

Der LNV-Infobrief ist ein kostenloser Service des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg e. V. (LNV) und berichtet regelmäßig über aktuelle Themen des Natur- und Umweltschutzes mit Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Anmeldung ist unter [www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) möglich. Eine Abbestellung kann jederzeit erfolgen.

Ein Nachdruck - auch auszugsweise – ist nur mit Zustimmung des LNV unter Quellenangabe und der Überlassung von Belegexemplaren gestattet.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.  
Olgastraße 19  
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20  
Telefax 0711.24 89 55-30  
info@lnv-bw.de  
www.lnv-bw.de

Bankverbindung  
GLS Bank  
IBAN: DE82 4306 0967  
7021 3263 00  
BIC: GENODEM1GLS

Nahverkehrsanschluss  
Stadtbahnhaltestelle Olgaeck  
3 Stationen ab Hauptbahnhof  
mit U5, U6, U7, U12 oder U15